

**Hinweis: Texte in dieser Schrift sind auswendig zu lernen!**

## **LB 1: Befreit vor Gott und Mensch – Voraussetzungen und Folgen der Reformation**

### **Gründe für die Reformation**

- Angst der Menschen vor Tod und Hölle
- Missbrauch kirchlicher Macht
- Ablasswesen

**Lehre vom Ablass:** Die Kirche kann einen Nachlass der zeitlichen Sündenstrafen (Fegefeuer) gewähren, indem sie aus dem „Schatz der überschüssigen guten Werke“ austeilte, den Christus und die Heiligen erworben haben.

### **Martin Luther — Lebensdaten**

1483: Geburt in Eisleben

1505: Eintritt in Kloster der Augustiner-Eremiten in Erfurt

1517: 95 Thesen gegen den Ablass (Schlosskirche Wittenberg)

1520:

reformatatorische Hauptschriften:

- An den christlichen Adel deutscher Nation von der christlichen Standes Besserung
- Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche
- Von der Freiheit eines Christenmenschen

1521: päpstliche Bannbulle

Reichstag in Worms unter Leitung von Kaiser Karl V.; Luther beruft sich auf das Gewissen; Wormser Edikt (Reichsacht);

„Entführung“ auf die Wartburg auf Befehl des Kurfürsten Friedrich des Weisen;  
hier Übersetzung des NT

1525: Bauernkriege

1530: Confessio Augustana (Philipp Melanchthon)

1546: Tod in Eisleben

### **Zentrale Elemente der Theologie Luthers**

Luthers persönliche Angst vor Gottes Gericht löst sich mit der Entdeckung der „passiven“ Gerechtigkeit Gottes: Gott allein macht den Sünder gerecht (Rechtfertigung).

- *sola fide* (allein durch Glauben → Gott Glauben schenken)
- *sola gratia* (allein durch Gnade → auf Gottes Gnade vertrauen)
- *solus Christus* (allein Christus → sich auf Christus berufen)
- *sola scriptura* (allein die Schrift → sich an die Bibel und ihr Evangelium halten)

## **LB 2: Propheten und die Frage nach Gerechtigkeit**

### **Prophetie des AT:**

- etwa 1000 bis 200 v. Chr.
- Berufung durch das Wort Gottes (Vision, Audition)
- Ziel: Verkündigung von Gottes Wort ohne Rücksicht auf die Folgen für ihr Leben
- anfangs v. a. Unheils-, später auch Heilsprophetie
- in Geschichts- und Prophetenbüchern gesammelt und aufgezeichnet

- Gegengruppe waren die sogenannten „Hofpropheten“

⇔ **mutige, engagierte Menschen heute**

### **LB 3: Die Welt als Gottes Schöpfung**

- Begriff Mythos: Erzählung; die Entstehung der Welt und das Dasein der Menschen werden mit Göttern verknüpft
- Verschiedene Vorstellungsmodelle (Kreislauf, Zufall, Fortentwicklung,...)
- Konstruktives Verhältnis zwischen Schöpfungsglauben und Naturwissenschaft
- Biblischer Schöpfungsglaube (vgl. Gen 1-3): Welt ist noch unvollendet, Bedeutung des Begriffes der Ebenbildlichkeit sowie der Frage des Herrschaftsauftrages
- Konsequenzen des Schöpfungsglaubens: Einsatz für eine bessere Welt, Relativierung

### **LB 4: Ich in der Zeit**

- Phänomene wie Zeitdruck, -knappheit, Freizeit, Langeweile benennen
- Zeit ist die grundlegende Voraussetzung für die Entstehung von Leben, seiner Entwicklung, Endlichkeit und Unumkehrbarkeit
- Brüche und Kontinuität in der eigenen Biographie
- Bezug zum Glauben: Lebenszeit als Geschenk Gottes, Gott als Herr über die Zeit, Ewigkeit als Aufgehobensein in Gottes Hand

### **LB 5: „Was glaubst denn du?“ – Vielfalt des Glaubens**

- Verborgene ⇔ sichtbare Kirche
- Unterschiede zwischen der evangelischen und der katholischen Kirche benennen (Ämterverständnis, Abendmahl)
- Begriff Ökumene: Bewegung, die eine weltweite Zusammenarbeit aller christlichen Konfessionen anstrebt
- Gegenwärtige Frömmigkeitskultur (z. B. Klöster, Taizé, CVJM)
- Religionsähnliche Sinnangebote (z. B. Sekten, Esoterik): Organisationsform, Verbreitung, Wirkung